Zu Nr. 89 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 6. August 1858.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Die-
igen, welche Willens sein sollten, die Lieferung
hstehender Gegenstände für die Rigasche Rus-
he Kreisschule, nämlich:

Pf. Stearinlichte,
Pf. gereinigte Kreide,
Loth Schwamm,
Stof schwarze Dinte,
grobe Handtücher,
Handbürste,
Dielenbürste

übernehmen, sich zum Torge am 14. und zum
retorge am 18. August, Mittags 12 Uhr,
m Livländischen Kameralhofe, unter Beile-
ng der entsprechenden Saloggen bei den einzu-
chenden Gesuchen einzufinden. Nr. 7022.

Riga-Schloß, am 1. August 1858.

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.

Къ № 89 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

1. Августъ 1858 года.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку ниже поименованныхъ предметовъ для Русскаго Уѣзднаго Училища въ Г. Ригѣ, и именно:

20 фун. стеориновыхъ свѣчей,
8 фун. очищеннаго мѣлу,
8 золотниковъ губки,
7 штофовъ черныхъ чернилъ,
4 простыхъ полотенца,
1 щетки,
1 половой щетки,

съ тѣмъ чтобы явились въ сію Палату къ торгу 14. и переторжкѣ 18. Августа сего года, заблаговременно и не позже 12 часовъ пополудня и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ подлежащіе залоги. № 7022.

Рига, 1. Августа 1858 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ: И. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блюменбахъ.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 6. Августа 1858. № 89. Mittwoch, den 6. August 1858.

Das Fleisch, das wir kochen.

(Fortsetzung.)

Fetter Süßmilchkäse wird bereitet, indem man die frische Milch, zuweilen durch Anwendung von Weinessig, in der Regel aber durch Kälberlab zum Gerinnen bringt. Nach Abscheidung des größeren Theils der Molken, worin der Milchzucker zurückbleibt, wird die breiartige Masse mit Salz durchknetet und einem steigenden Drucke ausgesetzt, um sie von der noch darin enthaltenen Flüssigkeit möglichst zu befreien. Hierauf werden größere oder kleinere Stücke von beliebiger Gestalt daraus geformt, welche durch längeres Lagern in kühler Luft und öfteres Einreiben mit Salz allmälig ihre völlige Reife erlangen.

Der auf diese Weise oder durch ähnliche nur wenig von einander abweichende Verfahrungsarten aus unabgerahmter Milch gewonnene Käse unterscheidet sich als Nahrungsmittel fast nur durch den Mangel oder wenigstens sehr geringen Gehalt an Milchzucker von der Milch; wenn jedoch der verwandten Milch vorher mehr oder weniger Sahne entzogen wurde, so entfernt sich auch der Käse in seiner Zusammensetzung mehr von der Milch und ist daher weniger geeignet, für sich allein als Nahrung zu dienen. Folgende Zahlen geben die Zusammensetzung eines fetten Süßmilch- und eines armen Sauermilchkäse:

	Fetter Süßmilchkäse.	Magerer Käse.
Wasser	36 Procent	44 Procent
Käsestoff (Kaseïn) .	29 „	45 „
Fett	$30\frac{1}{2}$ „	6 „
Asche	$4\frac{1}{2}$ „	5 „
	100	100

Beide Arten enthalten eine beträchtliche Wassermenge, aber während das Fett in der einen beinahe ein Drittel des ganzen Gewichts beträgt, erreicht es in der andern nur sechs Procent. Eine genauere Vorstellung von dem Nahrungswerthe dieser Käsearten erhalten wir durch eine Vergleichung ihrer Zusammensetzung in trocknem Zustande mit der der Milch, des Fleisches und der Eier, ebenfalls in trocknem Zustande.

	Milch.	Käse.		Rindfleisch.	Eier.
		Fetter Käse.	Magerer Käse.		
Käsestoff und Albumin .	35	45	80	89*)	55
Fett	24	48	11	7	40
Zucker	37	—	—	—	Spuren
Mineralische Stoffe . .	4	7	9	4	5
	100	100	100	100	100

Wir ersehen aus dieser Tabelle, daß beide Käsearten frei von Zucker sind; man muß also zu beiden eine Pflanzennahrung genießen, welche die nöthige Stärke- oder Zuckermenge liefert, um die Gesammtmasse der Zusammensetzung der Milch näher zu bringen. Andererseits ist der Süßmilchkäse fettreicher als selbst das Ei. Er ist also zu reich, um für gewöhnliche Magen als tägliche Kost zu dienen. Theils wegen dieses großen Fettgehalts, theils wegen des mangelnden Zuckers ißt man fast immer Brod zum Käse.

In dem magern Käse sind auf 80 Theile des sehr stopfenden Käsestoffs nur 11 Theile Fett enthalten. Die Erfahrung hat gelehrt, daß dies viel zu wenig ist, und man muß daher zu diesen ärmeren Käsearten sowol Butter als Brod essen, wenigstens, wenn er in größerer Menge und nicht blos als Würze genossen werden soll. Alter Sauermilchkäse wird indessen, wie neuere Erfahrungen gelehrt haben, fettreicher, indem sich ein Theil des Kaseïns, wahrscheinlich durch Einwirkung der Schimmelpflänzchen, zersetzt und seinen Stickstoff abgiebt, so daß ein stickstofffreies Fett zurückbleibt. Solchen alten Käse würde man also zu trocknem Brod essen können.

Um ein ähnliches Verhältniß der verschiedenen Hauptbestandtheile der Nahrung herzustellen, pflegen wir bei der Bereitung von Pudding Eier mit Sago, Tapioka und Reis zusammenzumengen, den hartgekochten öligen Dotter in unseren Salat zu schneiden und die Maccaroni mit fettem Käse zu essen.

Häufig jedoch wird der Käse, wie schon bemerkt, mehr des Wohlgeschmacks halber und als Reizmittel in nur geringer Menge genossen. Zu diesem Zwecke dient hauptsächlich älterer und scharfschmeckender Käse, der in dieser Weise gegessen, im Allgemeinen sehr gesund und leicht verdaulich ist. Als einen Digestor oder Verdauer, wie ihn manche nicht unpassend nennen, ißt man ihn häufig nach Tisch, wobei die Kenner denjenigen vorziehen, welcher bereits stark in Verwesung übergeht. Die Wirkung, welche solcher Käse erfahrungsgemäß zu haben scheint, nämlich daß er die Verdauung der vorhergenossenen Speisen unterstützt, ist sehr merkwürdig und erst durch neuere chemische Untersuchungen einigermaßen aufgeklärt worden.

Wenn man frischen Käse in feuchtem Zustande und

*) Diese Zahl ist etwas größer als die am Eingange bei der Vergleichung trockenen Fleisches mit trockenem Haferkuchen angegebene, weil hier das Gewicht der trocknen Bestandtheile des Bluts mit 5 Procent zugerechnet ist, welches noch in dem Fleische enthalten ist. Diese sind nämlich hauptsächlich lösliches Fibrin und Albumin. Der Leser erinnere sich übrigens, daß Kaseïn, Fibrin und Albumin hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und Nährkraft unter sich und dem Kleber des Mehls sehr ähnlich sind.

bei gemäßigter Temperatur einige Tage lang der Luft aussetzt, so fängt er allmälig an zu gähren und verbreitet einen üblen Geruch. In diesem Zustande hat er die Eigenschaft, unter gewissen Bedingungen auch in anderen feuchten Stoffen, mit denen er gemischt oder in Berührung ist, eine gewisse chemische Veränderung oder Gährung hervorzubringen. Er wirkt dabei in ähnlicher Art wie Sauerteig, der mit süßem Teige zusammengeknetet wird.

So wirkt nun auch alter und theilweis in Verwesung begriffener Käse, wenn er in den Magen kommt. Er veranlaßt allmälig eine chemische Veränderung des schon darin befindlichen Nahrungsstoffs und erleichtert so seine Auflösung, welche nothwendig der Verdauung vorhergehen muß. Nicht alle Käsearten erfüllen jedoch diesen Zweck; man hält im Allgemeinen die für die besten, an welchen sich von selbst eine Art Käseschimmel *) entwickelt hat. Die Verdauung wird also nicht nothwendig dadurch gefördert, daß man nach Tisch etwas Käse ißt; wenn er nicht alt genug ist oder sonst nicht die richtige Beschaffenheit hat, so vergrößert er nur die Masse der Nahrungsstoffe, mit denen der Magen vielleicht schon überladen ist, und muß statt verdauen zu helfen, warten, bis nach dem gewöhnlichen Gange der Verdauung auch an ihn die Reihe kommt.

Wir wissen, daß es ein besonderer Vorzug des Roggen- und Weizenmehls ist, daß sie beim Backen ein leichtes und lockeres Brod geben. Dies rührt von der eigenthümlichen Zähigkeit her, welche die beiden Kleberarten in diesen Kornfrüchten haben. Dieselbe Eigenschaft hat jedoch auch das Eiweiß in gewissem Maße, und es kann daher, wenn es mit feuchtem Mehl, Sago u. s. w. zusammengeknetet wird, die Luft- und Dampfblasen zurückhalten, welche sich im Innern der Masse durch Gährung oder Hitze bilden. Dies ist die Ursache, daß Puddings, Kuchen und selbst Weizenbrod durch Zusatz von Eiweiß lockerer werden. In geringerem Grade kann auch das Gerinnsel der Milch dasselbe leisten, und dies ist ein Grund, weshalb mit süßer oder saurer Milch eingeknetetes Brod ein besseres Aussehen erhält.

*) Es ist ein merkwürdiger Umstand, daß sich solcher Käseschimmel, so wie der Geschmack und die auflösende Kraft, welche ihn begleiten, auch auf frischen Käse, gewissermaßen durch Oculiren, verpflanzen läßt. Man nimmt nämlich ein Stückchen aus dem Innern des frischen Käse heraus und drückt dafür etwas alten Käse hinein.

Bevor wir diesen Theil unseres Gegenstandes verlassen, mag es nützlich sein, die trocknen Bestandtheile des Rindfleisches, der Eier und der Milch mit denen des trocknen Weizen- und Hafermehls zur Vergleichung zusammenzustellen.

	Rindfleisch.	Eier.	Milch.	Feines Weizenmehl.	Hafermehl.
Faserstoff, Käsestoff, Eiweiß oder Kleber	89	55	35		21
Fett	7	40	24	2½	7
Stärke oder Zucker	—	—	37	83½	70
Asche oder mineralische Bestandtheile	4	5	4	2	2
	100	100	100	100	100

Es möge dem Leser überlassen bleiben nach Anleitung früher angestellter Betrachtungen aus dieser Tabelle Schlüsse über die Bereitung und den Werth verschiedener Speisen zu ziehen.

(Schluß folgt.)

Die Wurzelbildung der Cerealien.

Hr. A. Schubart zu Gallentin in Mecklenburg, welcher erst jüngst durch Aufstellung seiner bekannten Strohdüngungstheorie die landwirthschaftlichen Theoretiker und Praktiker auf die Beine gebracht und zu den lebhaftesten Debatten Veranlassung gegeben hat, durch die Art und Weise aber, wie er seine Ansicht vertrat, hinreichend die ihm innewohnende Intelligenz beurkundete, hat seit lange auch sehr sorgfältige und umfangreiche Beobachtungen über die Wurzelbildung unserer landwirthschaftlichen Kulturgewächse in ihren verschiedenen Lebensperioden und Boden- und Kulturverhältnissen, vermittelst Nachgrabungen und Ausspülungen angestellt. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen, wie auch seine Ansichten über das Tiefackern, begründet in jenen Beobachtungen und belegt durch langjährige praktische Erfahrungen, hatte Hr. Schubart bereits im Jahre 1857 im „Archiv für Landeskunde in dem Großherzogthum Mecklenburg" abdrucken lassen und zu jenem im diesjährigen Januarhefte des „Archiv" noch einen Nachtrag geliefert. Von beiden ersteren Abhandlungen, denen noch eine Menge Abbildungen ausgespülter Pflanzenwurzeln beigegeben sind, sind nun im selben Jahre, um sie auch dem größeren Publikum zugängig zu machen, Separatabdrücke genommen und bei Robert Hoffmann in Leipzig unter dem Titel: „Ueber die Wurzelbildung der Cerealien, beobachtet bei Ausspülungen derselben in ihren verschiedenen Lebensperioden. — Ueber das Tiefackern. Zwei Abhandlungen vom Domainenpächter A. Schubart zu Gallentin" in einer Broschüre erschienen, und ist eine derselben uns von dem Herrn Verfasser eingesendet worden.

Wir glauben die Aufmerksamkeit unserer geneigten Leser, denen jene Schrift nicht schon bekannt sein sollte, um so mehr auf dieselbe hinlenken zu müssen, als das darin Niedergelegte für die Wissenschaft wie für die Praxis gleich sehr interessant und der Gegenstand, soviel uns bekannt, durchaus neu ist. Schon Stöckhardt, in seinem „chemischen Ackersmann," bewundert es, daß man nicht schon früher darauf gekommen sei, die Wurzelbildung der landwirthschaftlichen Kulturgewächse unter den verschiedenen Verhältnissen einer gründlichen Beobachtung zu unterziehen, da doch jene Beobachtungen vollkommen geeignet seien, um Aufschluß über so manche einschlagende Erscheinungen und Fragen zu geben. Unserm Schubart gebührt das ungeschmälerte Verdienst, die Bedeutung dieses Gegenstandes zuerst erkannt oder wenigstens Hand ans Werk gelegt zu haben. Gewiß wird keiner ihm die gebührende Anerkennung versagen, der überall Sinn für die Fortbildung der Landwirthschaft hat; uns aber gebührt es, jener Anerkennung an dieser Stelle Ausdruck zu geben.

(Prkt. Ldw.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
		In Riga. (Mittags 12 Uhr.)			
1029	Norw. Schlupp „Ornen"	Cpt. Nielsen	Fahrsund	Heringe	Kriegsm. & Co.
1030	Dän. Brg. „Johanna"	Arbon	Copenhagen	Ballast	Fenger & Co.
1031	Preuß. Schon. „Martha"	Scherlan	Lübeck	„	Ordre
1032	Holl. Brg. „Zeelust"	Keun	Harlingen	„	Schröder & Co.
1033	„ Schon.-Kf. „Bernard"	Both	„	„	Ordre
1034	Preuß. Brg. „Carl Richard"	Kraeft	Wolgast	„	„
1035	Mekl. Schon. „Othello"	Schröder	Gent	„	Rücker & Co
1036	„ Brg. „Christian Südemann"	Voß	Lübeck	„	Ordre
1037	Norw. Jacht „Polarstjernen"	Klaussen	Bergen	Heringe	Sengbusch & Co.
1038	Dän. Jacht „Gerda"	Klepzig	„	„	Ordre
1039	„ Schon. „Seraph"	Nielsen	Pernau	Ballast	„
1040	„ Brg. „Horsens Eeg"	Pemersen	Swendborg	„	„
1041	„ Gls. „Karen Botiele"	Kundsen	Kroge	„	Stresow und S.
1042	Hamb. Brg. „Adolph"	Gebhard	Norköping	„	Mitschell & Co.
1043	Preuß. „ „Oberon"	Scharping	Swinemünde	„	Ordre
1044	Engl. Schon. „Brothek"	Cargill	Stettin	„	Mitschell & Co.
1045	„ „ „Twelwe Apostels"	Hueghes	Werder	„	Ordre
1046	Mekl. Brg. „Amalia"	Vanselow	Landskrona	„	„
1047	„ „ „Matador"	Kühl	Schiedam	„	Baumann
1048	Engl. Schon. „Margaret"	Waston	Newcastle	Kohlen	Deubner & Co.
1049	„ Brg. „Rival"	Govans	Hull	Ballast	Ordre
1050	Holl. Schon. „Zeeploeg"	v. d. Wal	St. Davis	Kohlen	„
1051	Hannov. Sch. „Lisette"	Rieke	Papenburg	Ballast	Rücker & Co.
1052	Mekl. Brg. „Morgenstern"	Hee	Strahlsund	„	Ordre
1053	Engl. Dampf. „Emilie"	Brown	Stettin	Maschinen	Mitschell & Co.
1054	Preuß. Brk. „Laura"	Pahlow	Swinemünde	Ballast	Schröder & Co.
1055	Engl. Schon. „Scud"	Baxter	Stettin	„	Ordre
1056	Hannov. Glt. „Familie Taaksi"	Julius	Hartlepool	Kohlen	Weiß
1057	Dän. Gls. „Delphin"	Christiansen	Assens	Ballast	Ordre
1058	„ „ „Thyra"	Beilow	Swendborg	„	„
1059	Rostock. Brg. „Bürgerm. Beutune"	Hoff	London	„	„
1060	„ Gls. „August"	Ohlsen	Newcastle	Geladen	Deubner & Co.
1061	Lübeck. Dampf. „Riga u. Lübeck"	Geslien	Lübeck	Güter	Ruetz & Co.
1062	Rostock. Gls. „Fanny"	Jager	Wismar	Ballast	Ordre
1063	Preuß. Brk. „Swinemünde"	Sember	Sunderland	Geladen	„
1064	Russ. Schon. „Johanna Emilie"	Ontjes	Grenville	Ballast	Rücker & Co.
1065	Hannov. Kuff „Hercules"	Esikoch	Sunderland	Kohlen	Ordre
1066	Engl. Brk. „Eupheante"	Redder	Copenhagen	Ballast	Pychlau
1067	„ Brg. „Tremperance Star"	Wright	Newcastle	Kohlen	Deubner & Co.
1068	Russ. Dampf. „Grefve Berg"	Nyström	Petersburg	Güter	Tiedemann
1069	„ Schon. „Ludewik"	Oeström	Reval	Geladen	Meltzer
1070	Engl. Dampf. „Collier"	Jackson	Stettin	Ballast	Ordre
1071	Norw. Schon. „Svenskummeren"	Erichsen	Antwerpen	——	Schepeler

Schiffe sind ausgegangen: 914; im Ansegeln 2; Strusen 659.

Der Verloosungs-Plan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco überschickt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an

Anton Horix,

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

* * *

In der Gouvernements-Zeitung Nr. 62 vom 4. Juni d. J. waren die Blanquete zu den vorschriftmäßig von den Gemeindegerichten zu führenden Paßbüchern zum Verkauf angezeigt worden. Gegenwärtig ist auf mehrfachen Wunsch gleichfalls zum Bedarf der Gemeinden **„das Blanquet zu dem namentlichen Verzeichniß der zu Gütern gehörigen Lostreiber"** in Vorrath angelegt worden.

Diese zwei Blanquet-Gattungen können von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung bezogen werden:

einzelne Bogen zu 3 Kop. S., 24 Bogen zu 2 K. S. per. Exemplar. 1

* * *

Auf sicherste landische Hypothek wird ein Capital von 5450 Rbl. S. gesucht durch den Hofgerichts-Advocat Burchard v. Klot. 3.

Brod-Taxe vom 4. August 1858 bis auf weitere Bestimmung.

Auf Grundlage folgender Mehlpreise:

Moskowisches Weizenmehl 100 Pfd. 6 Rbl. — Kop. S.
Hiesiges Weizenmehl 100 „ 4 „ — „ „
Gebeuteltes Roggenmehl 100 Pfd. 2 Rbl. 75 Kop. S.
Ungebeuteltes Roggenmehl 100 „ 2 „ 30 „ „

Brodsorten.	Gewicht.			Preis.
	Pfund.	Loth	Solotn.	Kopek.
1) Aus Moskowischem Mehl:				
Weißbrod verschiedener Form	—	2	1	$\frac{1}{2}$
〃 〃 〃	—	4	2	1
〃 〃 〃	—	7	—	$1\frac{1}{2}$
Tafelbrod	1	15	1	10
〃	2	7	—	15
Weißbrod zu anderen Preisen im Verhältniß des angeführten Gewichts:				
Ein Pfund Weißbrod	1	—	—	$6\frac{3}{4}$
2) Aus hiesigem Weizenmehl:				
Franzbrod	—	9	1	$1\frac{1}{2}$
〃	—	18	1	3
Ein Pfund	1	—	—	$5\frac{1}{4}$
Wasser- oder Weggenkringel	—	2	2	$\frac{1}{2}$
〃 〃 〃	—	8	—	$1\frac{1}{2}$
Ein Pfund	1	—	—	6
3) Aus gebeuteltem Roggenmehl:				
Gebrühtes Süßsauerbrod	1	16	1	5
〃 〃	2	8	1	$7\frac{1}{2}$
Ein Pfund	1	—	—	$3\frac{1}{4}$
Ungebrühtes Süßsauerbrod	—	25	2	$2\frac{1}{2}$
〃 〃	1	19	2	5
Ein Pfund	1	—	—	3
4) Aus ungebeuteltem Roggenmehl:				
Gebrühtes Grobbrod	1	6	2	$2\frac{1}{2}$
〃 〃	2	13	1	5
〃 〃	3	20	—	$7\frac{1}{2}$
Ein Pfund	1	—	—	2
Ungebrühtes Grobbrod	2	13	2	5
〃 〃	3	20	1	$7\frac{1}{2}$
Ein Pfund	1	—	—	2

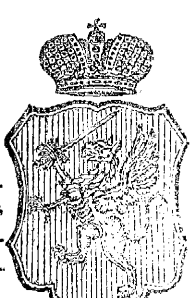
Für den Redacteur: Redacteursgehilfe E. Krickmeyer.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 6. August 1858. Censor C. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ЛИФЛЯНДСКІЯ Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля серебромъ, съ пересылкою по почтѣ $4^1/_2$ рубля серебромъ съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs und Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4^1/_2$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 89. Середа, 6. Августъ. Mittwoch, 6. August 1858.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Civil-Ressort v. 24. Juli c., Nr. 176, ist der dimitt. Tit.-Rath Richter als älterer Secretair bei der Archangelschen Gouvernements-Regierung angestellt und der Tischvorsteher der Livländischen Gouv.-Regierung, Gouv.-Secr. Berens krankheitshalber des Dienstes entlassen worden.

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Civil-Ressort v. 25. Juli c. sind ernannt worden: der Curator des Kiewschen Lehrbezirks, wirkl. Staats-Rath Rehbinder zum Curator des Odessaschen Lehrbezirks und der Wolhyniensche Gouv.-Procureur Hofrath Burmeister zum Präsidenten des Minskischen Criminalgerichts.

Laut Allerh. Tagesbefehls von demselben Tage ist der Notair des Rigaschen Ordnungsgerichts, Coll.-Secr. Wewell auf sein Ansuchen des Dienstes entlassen worden.

Der Fähnrich des St. Petersburger Grenadier-Regiments des Königs Friedrich Wilhelm III. Hartung ist zur Telegraphen-Verwaltung übergeführt worden.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden Diejenigen, welche auf das gegenwärtig vacante Amt eines Wendenschen Kreisfiscals reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche mit den erforderlichen Documenten bei der Gouvernements-Regierung einzureichen.

Публичная продажа имуществъ.

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ умершаго Полковника Барона Антона Максимова Таубе, какъ казенныхъ, такъ и частныхъ 81,849 р. $17^1/_2$ к. с., кромѣ слѣдующихъ Московскому Опекунскому Совѣту, исчисленныхъ по 12. Февраля 1857 г. 20,022 р. 82 к. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Барона Таубе, состоящее Рязанской Губерніи Касимовскаго Уѣзда, 2. стана, раздѣленное для продажи на два участка, а именно: 1-й участокъ, состоящій въ залогѣ Московскаго Опекунскаго Совѣта, заключаетъ въ себѣ: сельцо Константиново и деревни Куршево и Халино, съ мызою Лаптевой, въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ рев. муж. пола 330, жен. 348, а наличныхъ муж. 320 и жен. 262 души. Земли при этомъ имѣніе удобной и неудобной всего 1820 дес. 1092 саж., въ томъ числѣ пахатной 1264 дес. 1792 саж., сѣнокосной 202 дес. 2252 саж., и лѣсу разнаго рода 265 дес. 1727 саж.; въ мызѣ Лаптевой деревянный одноэтажный, на каменномъ фундаментѣ домъ и при немъ разныя хозяйственныя строенія, какъ то: погребъ, амбары, кладовыя, сараи, конюшни, флигеля, водяная и вѣтренная мѣльницы, и проч. Означенный участокъ оцѣненъ въ 24,860 р. $14^1/_2$ к. с. и 2-й свободныя отъ залога пустоши: а) Крюковка-Суворовка, въ коей разнаго рода земли 1230 дес., въ томъ числѣ приблизительно лѣсу строеваго сосноваго, самаго лучшаго качества до 300 дес., лѣсу дровянаго, лучшаго, по коему, мѣстами произрастаетъ и мелкостроевой, сосноваго и еловаго до 860 дес. подъ лугами до 30 дес., б) Халино, Быки тожъ, въ коей 307 дес. 1570 саж., въ томъ числѣ приблизительно, лѣсу мелкаго строеваго до 170 дес. лѣсу дровянаго, большею частію березоваго до 10 дс., пашни до 80 д. луговъ до 40 д., заросшей кустарникомъ 7 дес. 1700 саж., и в) пустошь Никитинская Коваль, въ коей земли: покосу и по немъ кустарникъ до 50 д., лѣсу строеваго сосноваго и весьма малая часть еловаго, березоваго и осиноваго до 605 дес., изъ коего вырублено до 70 дес., мелкаго

дровянаго до 70 дес. и неудобной до 20 дес. означенный участокъ оцѣненъ въ 69,176 руб. При семъ объявляется, что вышеозначенное имѣніе Таубе, можетъ быть продано и въ цѣломъ составѣ, но по отдѣльной оцѣнкѣ каждаго участка. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1858 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 16. Мая сего года, объявляетъ, что въ семъ Правленіи, 16. Января 1859 года, назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Караевичи помѣщика Игнатія Жабо, заключающаго въ себѣ по примѣрному исчисленію 395 десятинъ земли и приономъ 34 муж. и 34 жен., по ревизіи и столько же на лицо душъ крестьянъ, состоящаго во 2 станѣ Лепельскаго уѣзда, оцѣненнаго по десяти-лѣтней сложности годоваго дохода въ 6600 р. с., за неплатежъ долговъ Статскому Совѣтнику Россели, по обязательству 600 р., дворянину Казиміру Славецкому 1332 р., дворянамъ: Селицкому 100 р., Кушлейкамъ 700 р., Закржевскому 70 р., Священническимъ дочерямъ Ѳедоровичевымъ 60 руб. и Евреямъ: Беніамину 560 р., Балянову 500 р. и Рапопортовой 1000 р. ассиг., дворянкамъ Подвинской и Лецкевичевой по 413 р. с., недоимки по содержанію казеннаго имѣнія Мошникъ 490 р. 57½ к., съ нихъ пени 183 р. 90 к., и особо взысканія за бывшаго управителя имѣнія Степановичъ, дворянина Шапиллу 214 руб. 88½ к. с., а также кормовыхъ и за арестантскую одежду за крестянина Василія Максимова 5 р. 18¾ к., равно недоимки и рекрутско-обмундировочныхъ денегъ съ пенею съ оныхъ, всего 124 р. 44½ к. с. На имѣніи этомъ, кромѣ частныхъ долговъ и казенныхъ взысканій, почитается ссуды по Витебскимъ: Губернской Коммисіи Народнаго Продовольствія 3741 р. 70 к., по Приказу Общественнаго Призрѣнія 1169 р. 20 к., а по Лепельскому Уѣздному Казначейству недоимки податей и земскаго сбора, со включеніемъ 1-й половины текущаго года, 333 р. 52 к., винокуренныхъ 570 р. 88½ к. съ нихъ пени 677 р. 47 к., и акторатовыхъ пошлинъ 48 к. с. — Посему желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено объявленіе на дверяхъ губернскаго Правленія.

Іюня 27. дня 1858 года. 3

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената, состоящая въ Полоцкомъ уѣздѣ, при имѣніи Туровлѣ наслѣдниковъ покойнаго помѣщика Ивана Бѣликовича лѣсная дача, прозываемая Рыбацкій-Боръ, изъ 400 десятинъ земли, находящаяся въ разстояніи отъ г. Полоцка въ 18, отъ судоходной рѣки Двины и почтоваго тракта въ 4 и до 6 верстахъ, въ которой произрастаетъ сосновый и еловый лѣсъ, годный на мачты и на разныя постройки, оцѣненная въ 5000 р. с., назначена въ продажу съ публичнаго торга 13. Февраля 1859 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи сего Правленія, съ предоставленіемъ торгующимся права предлагать сумму и ниже оцѣнки, — для пополненія изъ вырученныхъ денегъ числящагося на Бѣликовичѣ взысканія для упраздненнаго Минскаго Францишканскаго монастыря по обязательству 2282 р. и столько же процентовъ. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. Іюня 18. дня 1857 года. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 20. Іюня 1858 года, объявляетъ, что въ семъ Правленіи, 16. Января 1859 года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Карпеничи помѣщика Петра Обромпальскаго, заключающаго въ себѣ, по примѣрному исчисленію, 881 дес. земли и приономъ 49 муж. и 58 жен. по ревизіи, а на лицо 49 муж. и 48 жен. пола душъ крестьянъ, состоящаго во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, оцѣненнаго въ 4900 р. с., за иски: Губернскаго Секретаря Саваскѣвича, по обязательству, на 1500 р. с. и дворянина Шимановскаго, по обязатель-

ству, на 650 р. с., съ процентами. — Посему желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ видѣть относящіяся къ дѣлу бумаги и подлинную опись во все премя, въ которое будетъ выставлено объявленіе на дверяхъ Губернскаго Правленія. Іюля 5 дня 1858 года. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen x. x. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der durch das beigebrachte Attestat des Wendenschen Landgerichts vom 21. April d. J. sub Nr. 359 legitimirten Erben weiland Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Landraths und Ritters Nicolai von Transehe, nämlich: dessen Wittwe, Ihrer Exc. der Frau Landräthin Charlotte v. Transehe geb. v. Transehe dessen Kinder: des dimitt. Garde-Lieutenants Victor v. Transehe, des dim. Ingenieur-Lieutenants Nikolai von Transehe, der Frau Kreis-Deputirtin Constance von Kahlen geb. v. Transehe, der Johanna von Vietinghof geb. v. Transehe, der Maria von Brümmer geb. von Transehe und der Frau Generalin Charlotte v. Hansen geb. von Transehe, Excellenz, so wie endlich der Kinder der verstorbenen Tochter Herrn defuncti, Frau Kreisrichterin Elise v. Transehe geb. v. Transehe, Namens Elise und Charles v. Transehe kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an Se. Exc., den verstorbenen Herrn Landrath und Ritter Nikolai von Transehe, modo dessen Nachlaß und namentlich an die zu diesem Nachlaß gehörigen Güter Neu-Wrangelshof, Wilkenpahlen, Taurup und Lissenhof sammt Appertinentien und Inventarien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die von den obgenannten Erben gebetene Adjudication dieses Nachlasses sammt den obbezeichneten Gütern und deren Appertinentien und Inventarien auf deren Namen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf den genannten Gütern haftenden Pfandbriefforderungen, so wie sämmtlicher Inhaber der auf diese Güter ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen allhier beim Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört sondern gänzlich und für immer präcludirt, und der gesammte Nachlaß weiland Sr. Excellenz, des Herrn Landraths und Ritters Nikolai von Transehe und namentlich die zu diesem Nachlasse gehörigen Güter Neu-Wrangelshof, Wilkenpahlen, Taurup und Lissenhof sammt Appertinentien und Inventarium den obbezeichneten Erben desselben erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 2526.

Riga-Schloß, den 30. Juli 1858. 3

Bekanntmachungen.

Das Rigasche Gouvernements-Post-Comptoir bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß, auf Anordnung der Ober-Post-Verwaltung, die Abfertigung und Ankunft der Riga-Moskauschen schweren Posten am 22. August d. J. aufgehoben und die bis dahin an Freitagen bewerkstelligte Annahme der Päckchen auf den Moskauschen Tract von dem bezeichneten Tage an auf den Montag und Donnerstag, von 8 bis 10 Uhr Vormittags verlegt werden wird. Nr. 3228.

Riga, den 4. August 1858.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что, по распоряженію Главнаго Почтоваго Начальства, отправленіе и полученіе Рижеко-Московскихъ тяжелыхъ почтъ прекратится съ 22. сего Августа мѣсяца и наборъ посылочной корреспонденціи на Московской трактъ, производимыя доселѣ по Пятницамъ, будетъ перенесенъ съ показаннаго числа на Понедѣльникъ и Червергъ съ 8-ми до 10-ти часовъ по полуночи. № 3228.

Рига, 4. Августа 1858.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche den Umbau eines Gebäudes und die Einrichtung desselben zu einem Militair-Lazareth übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 13. August d. J. anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen. Nr. 77.

Riga-Rathhaus, den 1. August 1858. 3

* * *

Auf Ansuchen des zur Hirschenhofschen Colonie gehörigen Gerbers Gottlieb Lutz wird hiedurch bekannt gemacht, daß letzterem vermittelst Einbruchs in der Nacht vom 21. auf den 22. Juli d. J. nachstehende Gelder und Werthsachen gestohlen worden, als:

6 Tresorscheine à 50 Rbl. — 300 Rbl.
2 Depositalscheine Nrs. 837 und 838
à 50 Rbl. — 100 „
an baarem Silbergelde, in Rubeln — 120 „
in Scheidemünze — 20 „
1 Silberschein zu — 50 „
1 Silberschein zu — 25 „
2 Silberscheine zu 10 Rbl. — 20 „
an verschiedenen Silberscheinen ca. — 60 „
6 silberne Eßlöffeln und 7 Theelöffel, davon sind gezeichnet: 5 Eßlöffeln mit G. M. B., 1 Eßlöffel mit C. D. J. K. d. 2. Juli 1847, 6 Theelöffeln mit G. M. B.
eine Taschenuhr,
ein Revers, ausgestellt von Herrn Bertelsohn über 249 Rbl.

In solcher Veranlassung werden alle Polizei-Behörden und Guts-Verwaltungen 2c. dringend ersucht, dem Gottlieb Lutz bestmöglichste Hilfe zur Ermittelung seines Eigenthums angedeihen lassen zu wollen. Nr. 667.

Hirschenhof, den 22. Juli 1858. 3

Auction.

Abreise halber werden am 12., 13. und 14. August d. J., Nachmittags 5 Uhr, im Hause Redwich, Moskauer Vorstadt, große Fuhrmannsstraße, das 5te Haus von der Walterschen Apotheke, folgende Möbeln und andere Sachen öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, als: 1 Feder-Divan, mit 4 Vauteils und Sophatisch, 12 dunkelpolirte Stühle, 1 pol. Buffet, 2 Wandspiegel, 1 Querspiegel, 1 Komode, mehre Schränke, 3 Betten, 1 Bettschirm, 2 Portieres, 1 ganz neues Fortepiano von $6^3/_4$ Octaven und vorzüglichem Ton, 4 Teppiche, 1 Blumentisch mit blühenden Pflanzen, Epheuranken, Glas- und Fayencesachen, Küchengeräthe 2c. H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 8. August, Nachmittags 2 Uhr, in der Börse eine Partie Wein, als: $^{10}/_2$ Oxhoft rother Portwein, $^{8}/_2$ Oxh. weißer Portwein, 4 Oxh. franz. Rothwein, $^{5}/_2$ Oxh. franz. weißer Wein, gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Fr. Meuschen. 2

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigashen Pass-Büreau abzuliefern.

Das B.-B. des verabschiedeten Unteroffiziers Samson Abramow Reschetnikow vom 30. Juli 1858, sub Nr. 219.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Heinrich Jacob Friedrich Bartels, Auguste Drabe, Apotheker A. Peltz nebst Gemahlin, Isedor Prochownick, Ernst Wilhelm Fr. Gravenhorst, Arbeiter Martin Bendig, 3

Böttchergesell Georg Conrad Thäder, Seilergesellen Friedrich Wilhelm Ziegler und Michael Kurkowski, 2

Arbeitersfrau Auguste Knoch, Goldarbeitersgehilfe Carl Zacharias Wilhelm Stöpel, Catharina Juliana Jürgensohn, Frau Professorin Mary Rohde geb. Bering, 1

nach dem Auslande.

Praskowja Ossipowa, Johann Conrad Popp, Schuhmachergesell Heinrich Friedrich Effert, Georg Jacob Jannau, Hirsch Abramowitsch Arkind, Hirsch Leiserowitsch Rapoport, Peter Alexejew Dwäkonow, Johann Gottfried Ehrich, Carl Brauke, Jossel Meer Oscherowitsch Mirkin, Schmuel Schewelewitz Belinsky, Ilja Martinow Dewkin, Perfiri Martinow Dewkin, Wilhelmine Porsch, Anna Preede, Alexander Iwanow Dmitrijew, Friedrich Altenberg, Juliana Henriette Rasch, Agafja Stepanowa, Akulina Karnischewa, Anna Dorothea Schmieden geb. Stackel, Andrei Iwanow Plotnikow, Nikolai Stepanow Komarow, Schmuel Michelew Konin, Fedor Wassiljew Golowanow, Johanna Jenny Reinholdt, Feofilakt Nikolajew Sujew, Alexander Rosin, Gawril Dmitrijew Fatow, Iwan Dmitrijew Fatow, Anna Korn, Anna Elisabeth Korn, Friedrike Amalie Klidtmann, Nikolai Nikiferow Sokolow, Irina Leonowa Lebedewa, Salman Chatzkelew Lewith, Johann Kreutzberg, Dmitri Alexejew Ponamarew, Ilja Dmitrijewa Jeletzky, Rudolph Friedrich Lassing, Anna Elisabeth Stahl,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt eine Beilage über Torge für den Rigaschen Kreis.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.